

INFORMATIONEN AUS DEM ORTSCHAFTSRAT

Auszug aus dem Protokoll der öffentlichen Sitzung Ortschaftsrat vom 22. Juli 2024

TOP 1 – 4 Ortschaftsrat

Die konstituierende Sitzung des Ortschaftsrats Edelfingen fand am Montag im Sitzungssaal im Rathaus Edelfingen statt. Ortsvorsteher Detlef Heidloff verabschiedete die bisherigen Ortschaftsräte Silke Karl-Ulshöfer und Günther Hofmann und bedankte sich für ihr Engagement. Günther Hofmann kam als Nachrücker im März 2023 ins Gremium. Silke Karl-Ulshöfer gehörte dem Ortschaftsrat seit September 2009 an. Heidloff bedankte sich beim Ortschaftsrat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren, die deutlich machen, dass Edelfingen eine aufstrebende Gemeinde ist, so Heidloff in einem kleinen Rückblick. Vieles sei erreicht worden, wofür der Ortsvorsteher Ortschaftsrat, Gemeinderat und Stadtverwaltung dankte. Größtes Bauprojekt seit der Eingemeindung war der Campus Am Taubergrund mit Taubergrundschule Edelfingen und Kita Am Taubergrund Edelfingen mit offizieller Einweihung im Mai 2023. Die Kita sei nach eineinhalb Jahren mit 95 Kindern voll belegt. Eine Erweiterung um eine altersgemischte Gruppe im alten Volksbankgebäude, das von der Gemeinde erworben wurde, sei auf den Weg gebracht. Der Start soll nach den Sommerferien mit sieben Kindern erfolgen, restliche freie Plätze seien angefragt.

Die Taubergrundschule startet in das Schuljahr 2024 /2025 mit über 100 Schülerinnen und Schülern – erstmals in der Geschichte der Grundschule mit zwei ersten Klassen.

Die Baugebiete Bandhaus IV Teil 1 und 2 seien erschlossen. Fast alle Bauplätze seien abverkauft und bebaut. Einzelne wurden zurückgegeben, auch ein Bauplatz für Geschosswohnungsbau stehe wieder zum Verkauf.

Gänsewiesle und Liegewiese an der Tauber seien mit Mitteln der Stadt in Eigenleistung fertiggestellt worden – ein Anziehungspunkt für Bevölkerung und Radfahrer, der Eiswagen komme zweimal die Woche.

Detlef Heidloff wurde für die vierte Amtszeit vom Ortschaftsrat gewählt. Seine Stellvertreterin soll Kim Linsenmayer für die zweite Amtszeit werden. Neu im Ortschaftsrat sind Mareike Fading und Mirjam Ulshöfer.

Ortsvorsteher Heidloff gab noch einen Ausblick zu den anstehenden Aufgaben in der Zukunft: Für flankierende Maßnahmen der Landesgartenschau müssen jetzt die Weichen gestellt werden. Hauptziel sei die Verkehrsberuhigung in der Theobaldstraße. Dazu sei eine Ortschaftsratssitzung am 11. September mit Bürgerbeteiligung geplant. Heidloff nannte auch die Umsetzung des Lärmaktionsplans, als erste Maßnahme soll der Lärmschutz auf der Friedhofsmauer ausgeführt werden, wenn alles gut gehe, noch im Jahr 2024.

Da Edelfingen die nördliche Zufahrt zur Kernstadt ist und mit der Landesgartenschau mit einer Steigerung der Verkehrsbelastung zu rechnen sei, sei das Stadtentwicklungskonzept beziehungsweise der Lärmaktionsplan eine große Chance für Edelfingen, die Probleme in Angriff zu nehmen und Lösungen zu erarbeiten.

TOP 5 Lärmaktionsplan – Vorstellung der Planung

Die Planungen zum Lärmschutz Friedhof sind wie folgt:

Für den ersten Abschnitt der Lärmschutzeinrichtung, von der Neuen Lindenstraße aus, bis zur Aussegnungshalle wurde ein Lärmschutzsystem mit dauerhafter Begrünung, aus optischen Gründen gewählt. Dieser Lärmschutz sollte aus Platzgründen auf den westlich des Friedhofes gelegenen, öffentlichen Flächen errichtet werden.

Für den zweiten Bauabschnitt von der Aussegnungshalle bis zum südlichen Ende des Friedhofes ist eine Lärmschutzwand in Holzkonstruktion geplant.

Entlang der Neuen Lindenstraße bis zum Haupteingang, sollte ebenfalls auch aus optischen Gründen eine Schallschutzwand als Holzkonstruktion errichtet werden.“

Der Ortschaftsrat schlägt der Stadtverwaltung vor die gesamte Fläche vor der Friedhofsmauer entlang der Landstraße/B290 mit neuer Bepflanzung zu gestalten, im Vorgriff auf die Landesgartenschau, da Edelfingen der nördliche Zugang zur LGS (da wollen wir doch hübsch aussehen) ist.